

Die Taufe - und wir müssen hier die Taufen von Erwachsenen vor Augen haben - ist mit umfassender Sündenvergebung verbunden. In der spätantiken Kirche des Westens gab es damals nur eine nochmalige Möglichkeit, Vergebung durch Buße zu erlangen.

Es handelte sich dabei um ein öffentliches Verfahren. Der Sünder musste seine Verfehlungen vor der Gemeinde bekennen. Dann wurde er aus der Gemeinschaft ausgeschlossen ("exkommuniziert"). Er wurde dem Büsserstand zugewiesen und musste - überprüfte - Bußleistungen verrichten. Erst wenn diese Werke der Buße getan waren, wurde er wieder zu den Sakramenten zugelassen.

Diese sehr strenge Praxis führte dazu, dass sich die Büssenden erst spät, oft erst auf dem Sterbebett, der rigiden Ordnung fügten. Denn dann konnte das umfassende Bußverfahren abgekürzt werden.

"Die Mönche und Nonnen in Irland erkannten bald, dass dieses Bußkonzept nur schwer mit der menschlichen Natur und ihren zahllosen Versuchungen zur Sünde in Einklang zu bringen war."¹⁾

Im Irland des 6. und 7. Jahrhunderts entstand die "private Beichte" ("Ohrenbeichte"). Der Sünder konnte sie so oft wie nötig wiederholen. So wurde die Beichte zur regelmäßigen Einrichtung des geistlichen Lebens. Der Büsser bekannte seine Schuld nicht mehr der Gemeinde, sondern dem Beichtvater. Nach dem Bekenntnis der Sünden wurden Bußleistungen auferlegt. Dann erfolgte die Lossprechung ("Absolution"). Die Werke der Buße waren also erst nach der Lossprechung zu leisten.

Was aber, wenn jemand starb, bevor er die Bußleistungen getätigt hatte?

(FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE)

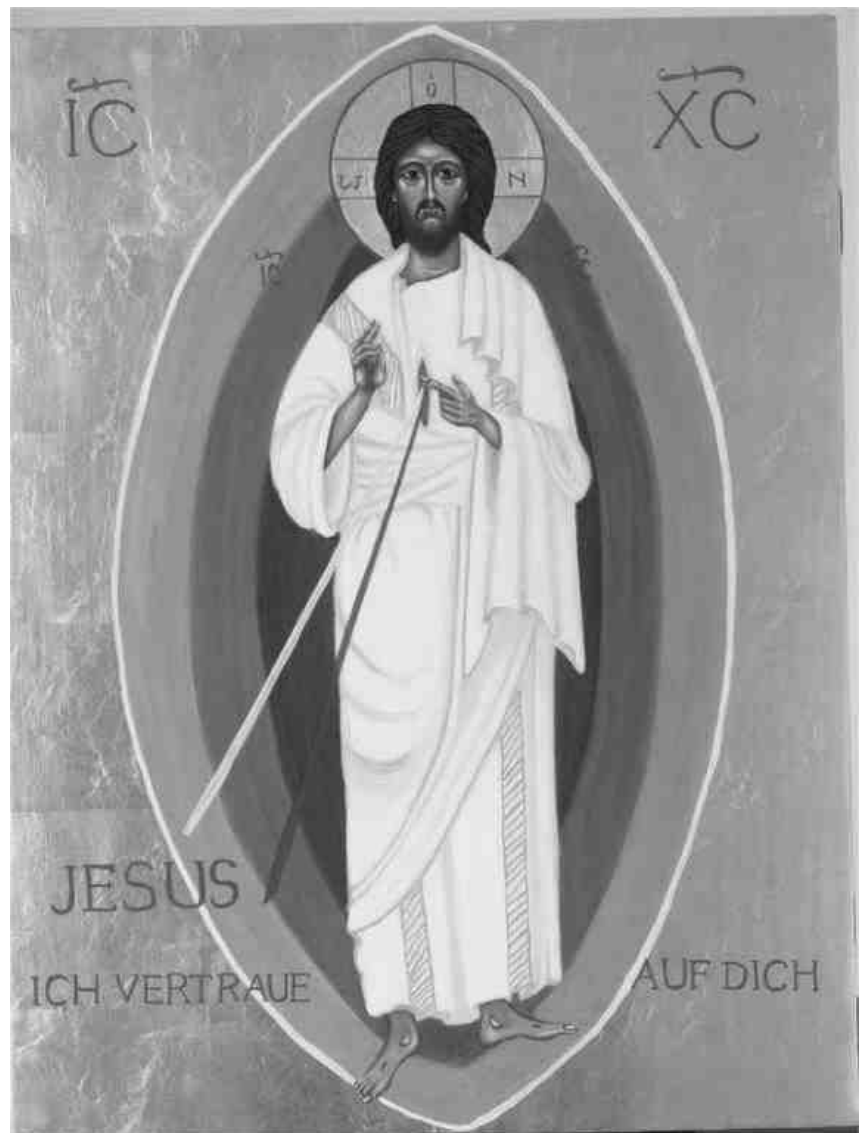
Informationsblatt der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 33 / Nr. 2 / Mai 2016

Der Ablass - ein geistliches Band



Bildquelle: <https://www.erzdioezese-wien.at/img/51/4b/62b7312fc5a14132a14d/Barmherzigkeitsikone-DSCF2840.JPG>

(FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE)

Dann, so meinte man, müssen die Bußleistungen als "zeitliche Sündenstrafen im Fegefeuer abgeleistet werden".

Die irischen Mönche hatten Bußbücher, die für bestimmte Sünden eine bestimmte Buße vorsahen ("Tarife").

"Auf den Diebstahl eines Ochsens etwa standen dreimal vierzig Tage Buße bei Wasser und Brot, also einhundertzwanzig Tage Fasten; für einen Meineid wurden vier Jahre Fasten verordnet." ²⁾

Das irdische Leben reichte oft nicht aus, um diese 'Strafen der Sünde' "abzuarbeiten". Wer kann schon über hundert Tage bei Brot und Wasser fasten?

Die irische Praxis bot zwei Auswege:

1. Verwandte und Freunde konnten in die "Ableistung" der Bußwerke einbezogen werden. Wenn dreihundertfünfzig Mitglieder eines Clans jeweils einen Tag für den Bußtuenden fasteten, war Genüge getan.

2. Die Bußleistungen konnten durch Gebete ersetzt werden. Etwa ein Jahr Fasten durch dreihundertfünfundsiebzig mit erhobenen Händen, nacheinander, gebetete Vaterunser. Hier konnten Mönche und Nonnen „aushelfen“.

Diese strengen Verfügungen mögen uns heute befremden. Wichtig ist die Gemeinschaft der Kirche zu schauen. Einer tritt für den Anderen ein, büßt und betet für ihn. Diese Beichtpraxis weitet das Bewusstsein, gemeinsam als Christen Verantwortung zu haben. Vor Gott und füreinander.

"Hier liegt auch der eigentliche Ursprung der kirchlichen Ablasslehre: Wer nicht in der Lage war, die zeitlichen Sündenstrafen vor seinem Tod abzuarbeiten, hatte die Möglichkeit, einen Ablass für seine Sündenstrafen zu erhalten. Stellvertretend konnten Verwandte oder Freunde diesen Ablass erwerben, wenn der Sünder etwa verstorben und mutmaßlich im Fegefeuer gelandet war. Dieser Ablass konnte Tage, Monate oder Jahre umfassen...

Die Kirche begründete diese Möglichkeit mit dem Thesaurus Ecclesiae, dem Gnadenschatz der Kirche, den Märtyrern und Asketen durch ihr vorbildliches Leben angehäuft hatten. Von diesem Gnadenschatz gibt die Kirche bedürftigen Sündern etwas ab." ³⁾

Leider ist der Ablass durch Missbräuche in ein schlechtes Licht gerückt worden. Seine Botschaft ist einfach: wir dürfen und sollen füreinander Verantwortung tragen und beten. Der Bischof von Rom, Franziskus, schreibt dazu: "Die Barmherzigkeit Gottes ist stärker als die negativen Spuren des Bösen. Sie wird zum Ablass, den der Vater durch die Kirche, die Braut

Christi, dem Sünder, dem vergeben wurde, schenkt und ihn von allen Konsequenzen der Sünde befreit, so dass er wieder neu aus Liebe handeln kann und viel mehr in der Liebe wächst, als erneut in die Sünde zu fallen." ⁴⁾

Anmerkungen:

1) Hubert Wolf: Krypta. Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte, München 2015, S. 122.

2) Ebd. S. 123

3) Ebd. S. 124

4) Papst Franziskus, Bulle Misericordiae Vultus v. 15.06.2015

Abläss im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit

vom 8.12.2015 bis 20.11.2016

In dieser Zeit kann täglich einmal ein vollkommener Ablass gewonnen werden.

Die allgemeinen Voraussetzungen bei Ablässen wollen Zeichen unseres Willens und unserer Bereitschaft sein, uns ganz der Barmherzigkeit Gottes anzuvertrauen:

- Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt;
- entschlossene Abkehr von jeder Sünde und entschiedene Umkehr zum Willen Gottes;
- Kommunionempfang;
- Gebet in den Anliegen des Papstes (Glaubensbekenntnis, Vater unser, Grüßet seist du, Maria).

Die besonderen Voraussetzungen für den Ablass im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit sind:

- das andächtige Durchschreiten einer Heiligen Pforte;
- ein Werk der Barmherzigkeit vollbringen.

(vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 2447)

Pfarrwallfahrt

Samstag, 15. Oktober 2016

Gemeinsame Wallfahrt mit den Pfarren Zwischenbrücken-Allerheiligen und Muttergottes im Augarten nach Maria Steinparz (in Schöllach bei Melk)

Voraussichtliches Programm:

- 11.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
- Mittagessen im Gasthaus Kraus
- Besuch im Wallfahrtsort Mauer bei Melk (im Dunkelsteiner Wald)
- Heurigenbesuch in der Kremser Gegend

Genauere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Bildquelle: <http://www.geo-explorer.at/oesterreich/2010/2/0f002a9a04bbb51dc0ce2f9178564308.jpg>

Ukrainesammlungen:

Sa, 21. Mai: Sammlung in der Greiseneckergasse 7-9

Juni-August: Sommerpause, KEINE Annahme von Hilfsgütern, weder in der Pfarre noch in der Greiseneckergasse

Sa, 10. September und Sa, 12. November: Sammlung in der Pfarre
Sammlungen jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Beim Pfarrhaus in der Burghardtasse sind einige **Parkplätze** zu vermieten. Auskunft in der Pfarrkanzlei.

Zur Erinnerung:

Unsere Pfarrkanzlei ist geöffnet am

Mittwoch, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Donnerstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag, 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrblatt per E-Mail

Wenn Sie unser **Pfarrblatt** in Zukunft **elektronisch** erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff "**Pfarrblatt per Mail**" an die Pfarrkanzlei (goettl.erloeser@utanet.at).

Ministrantenabschlussfest

Freitag, 24. Juni, 19:00 Uhr Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und Ministrantinnen, anschließend Grillfest hinter der Kirche (bitte Grillgut mitnehmen!)

Wer kommt mit?

Ganztagsfahrt am Dienstag, 19. Juli, ab 08:30
Ziel: Kirchberg am Wechsel, St. Corona, Maria Schutz

Zum Abschluss: Heurigenbesuch

Wer kommt mit?

Sommerfahrt in das Südliche Burgenland

Montag, 22.08. bis Donnerstag, 25.08.

Anmeldungen möglichst bald, es steht nur eine **beschränkte Zimmeranzahl** zur Verfügung

Einladung zur Maria Namenfeier

Samstag, 10. und Sonntag, 11. September
jeweils um **15:00 Uhr** im Wiener Stephansdom

Gewünscht

Wer könnte sich bereit erklären, an sehr heißen Sommertagen den **Rasen** bei der Kirche zu **gießen**? Bitte in der Pfarrkanzlei bzw. bei Pfarrer Dr. Brenner melden.

Wussten Sie...

... dass Sie in unserer Kirche auch englisch und französisch beichten können?

... dass für Sonntag, 22. Mai nach der Kinder- und Familienmesse ein Grillfest auf der Wiese hinter der Kirche geplant ist?

... dass es nach wie vor Parkplätze zu vermieten gibt?

Wir freuen uns...

... dass sich immer wieder Menschen finden, die einen Dienst in der Pfarre leisten und so zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen.

... dass es im Oktober eine gemeinsame Wallfahrt der drei Pfarren des Entwicklungsraumes Brigittenau 1 geben wird.

... dass unsere Wiese so schön grün ist und hoffen, dass sich jemand findet, der sie an heißen Sommerabenden gießt.

Wir wünschen uns...

... dass die zwölf Kommunionkinder und ihre Familien aus der Kraft des empfangenen Sakramentes leben können und einen Platz in unserer Pfarrgemeinde finden.

... dass der Sommer für unsere Pfarrmitglieder Entspannung und viel Zeit für Gott ermöglicht.

... dass die Anbetungsstunden und die Beichtgelegenheiten auch im Sommer wahrgenommen werden.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
IBAN: AT061200025210751600

Gottesdienste in unserer Pfarre



Sonntagsmessen:

9:00 und 10:30 Uhr
(3. Juli bis 4. September nur 9:00)

Vorabendmesse:

Samstag, 18:00 Uhr

Werktagsmessen:

Di (außer 3. Juli bis 11. September),
Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:

jeden Freitag um 17:00 Uhr

Bitte merken Sie vor!

Montag, 16. Mai - Pfingstmontag

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 18. Mai

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht zur Hl. Dreifaltigkeit

Freitag, 20. Mai

17:30 Maiandacht
19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Sonntag, 22. Mai

10:30 Kinder- und Familienmesse
anschließend Grillfest hinter der Kirche, EZA-Verkauf

Mittwoch, 25. Mai

18:00 Vorabendmesse

Do, 26. Mai - Fronleichnam

09:00 Festmesse (bei Schönw. vor d. Kirche), keine Messe um 10:30 Uhr

Sonntag, 29. Mai

09:00 Geburtstagsmesse

Mittwoch, 01. Juni

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht zum hl. Herzen Jesu

Mittwoch, 08. Juni

18:00 Andacht und Gebet um geistl. Berufungen

Freitag, 10. Juni

Lange Nacht d. Kirchen

Sonntag, 12. Juni

09:30 Firmung mit Prälat Karl Rühringer

Montag, 13. Juni

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 15. Juni

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 22. Juni

18:00 Andacht zum Fest der Geburt Johannes des Täufers

Freitag, 24. Juni

19:00 Jugendmesse mit rhythmischen Liedern, anschließend Ministrantenabschlussgrillfest

Sonntag, 26. Juni

09:00 Geburtstagsmesse
10:30 Kinder- und Familienmesse
EZA-Verkauf

Mittwoch, 29. Juni

18:00 Andacht zum Ende des Arbeitsjahres

Freitag, 01. Juli

08:00 Ökumen. Gottesdienst d. TGM

ab Sonntag, 03. Juli:

Sommerordnung der Hl. Messen

Mittwoch, 06. Juli

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Montag, 11. Juli

17:00 Euchar. Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 13. Juli

18:00 Andacht für alle Reisenden und Urlauber

Mittwoch, 20. Juli

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 27. Juli

18:00 Andacht zur hl. Martha

Sonntag, 31. Juli

09:00 Geburtstagsmesse

Mittwoch 05. August

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Montag, 08. August

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 10. August

18:00 Andacht u. d. Frieden i. d. Welt

Sonntag, 14. August

18:00 Vorabendmesse

Mo, 15. Aug. - Maria Himmelfahrt

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 17. August

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mo, 22.- Do, 25. August

Sommerfahrt: Burgenland

Sonntag, 28. August,

09:00 Geburtstagsmesse

Mittwoch, 31. August

18:00 Andacht zum Beginn des neuen Arbeitsjahres

Mittwoch, 07. September

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Freitag, 09. September

08:00 Hl. Messe des TGM

ab Sonntag, 11. September:

übliche Gottesdienstordnung

Sonntag, 11. September

10:30 Kinder- und Familienmesse mit den Taufkindern des letzten Jahres

Montag, 12. September

17:00 Euchar. Anbetung und Beichtgel., 18:00 Hl. Messe in latein. Spr.

Mittwoch, 16. September

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 14. September

18:00 Andacht zum Fest der Kreuzerhöhung

Mittwoch, 21. September


10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Sonntag, 25. September

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse

 **Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:** Elfrieda Teufel (94); Blanka Kollar (86); Reinhold Pöllendorfer (58); Eva Türk (71); Stefan Stark (93); Alfred Ettl (65); Waldemar Menta (84); Doris König (49); Margarete Dietrich (84); Willibald Simak (86); Gruber Elisabeth (88); Heinz Höcher (74)